

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Erneuerung und Ertüchtigung der Kläranlage Unteres Baybachtal - Planungsleistungen
Objektplanung Ingenieurbauwerke (Los 1) und Technische Ausrüstung (Los 2)

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Planungsleistungen der Leistungsbilder Ingenieurbauwerke, § 41 ff. HOAI (Los 1) und Technische Ausrüstung, § 53 ff. HOAI (Los 2) für die Erneuerung und Ertüchtigung der Kläranlage Unteres Baybachtal.

Kennung des Verfahrens: 0d56199d-c6f6-4662-9f9b-7e96844b363e

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Rhein-Hunsrück-Kreis (DEB1D)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: §§ 123, 124 GWB

Betrug oder Subventionsbetrug: §§ 123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: §§ 123, 124 GWB

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: §§ 123, 124 GWB

Bildung krimineller Vereinigungen: §§ 123, 124 GWB

Bildung terroristischer Vereinigungen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: §§ 123, 124 GWB

Schwere Verfehlung: §§ 123, 124 GWB

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: §§ 123, 124 GWB

Interessenkonflikt: §§ 123, 124 GWB

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: §§ 123, 124 GWB

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: §§ 123, 124 GWB

Rein nationale Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: §§ 123, 124 GWB

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: §§ 123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: §§ 123, 124 GWB

Insolvenz: §§ 123, 124 GWB

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: §§ 123, 124 GWB

Titel: Los 1 - Objektplanung Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind die Planungsleistungen der Leistungsbilder Ingenieurbauwerke, §§ 41 ff. HOAI sowie die zugehörigen untergeordneten Leistungen der Verkehrsanlagen nach §§ 45 ff. HOAI sowie der Freianlagen nach §§ 38 ff. HOAI.

Die Kläranlage „Unteres Baybachtal“ (kurz: KA UB) wurde 1990 mit einer Ausbaugröße von 1.500 EW in Betrieb genommen. Aufgrund des mittlerweile über 35-jährigen Betriebes der Anlage sowie der Bauart (OMS- Kläranlage mit Aluminium-Nachklärbeckentrichter) wurde im Jahr 2025 eine aktualisierte Sanierungsstudie der Kläranlage erstellt. Hierin wurden mehrere Varianten gegenübergestellt. Der Auftraggeber/ Betreiber der Kläranlage hat sich für die Realisierung der Alternative 3 „Neubau eines Nachklärbeckens“ entschieden.

Beauftragter Leistungsumfang ist nach näherer Maßgabe des Vertragsentwurfes die Erbringung von Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9, die dem Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI in Verbindung mit Anlage 12 zu § 43 Abs. 4 HOAI) zuzuordnen sind.

Es wird auf den Vertragsentwurf verwiesen. Die Auftragsausführung als Arbeitsgemeinschaft oder mit Nachunternehmer ist ausdrücklich zugelassen.

Die Vergabestelle führt wegen Erreichens/Überschreitens des maßgeblichen Schwellenwertes bei Addition aller geschätzten Auftragsvolumina ein EU-weites Vergabeverfahren durch. Parallel zu dieser Ausschreibung erfolgt die Ausschreibung der Tragwerksplanung im offenen Verfahren.

Für den Bauablauf stellt der Auftraggeber folgende Anforderungen in zeitlicher Hinsicht:

Die Leistungsphase 4 muss bis März 2027 abgeschlossen werden.
Die Leistungsphasen 5 und 6 müssen bis Ende 2027 abgeschlossen werden, sofern die wasserrechtliche Genehmigung bis 6/2027 vorliegt.
Der Baubeginn ist für Februar 2028 vorgesehen.
Die Inbetriebnahme ist für April 2029 geplant.

Wegen der nicht einschätzbaren Dauer der Bearbeitung der Genehmigung durch die Oberen Wasserbehörde sind dies nur vorläufig angenommene Rahmendaten.

Interne Kennung: LOT-0001 2025-10-31-1000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Zunächst werden nur die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt. Der Auftraggeber kann die nachfolgenden Grundleistungen der Leistungsphasen 5, 6, 7, 8 und 9 sowie die örtliche Bauüberwachung – ganz oder teilweise – in einer oder mehreren weiteren Leistungsstufen durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer in Auftrag geben. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung mit weiteren Leistungen über den laut Vertragsentwurf beauftragten Leistungsumfang hinaus besteht nicht.

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Rhein-Hunsrück-Kreis (DEB1D)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 38 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung: Angaben zum Nachweis für die Erlaubnis zur Berufsausübung: Eigenerklärung zur Eintragung in das Handelsregister. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle,

insbesondere
falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist zur Bestätigung
meiner/unserer Erklärung
die folgenden Unterlagen vorlegen: Bestätigung aus dem Berufs- oder
Handelsregister
(oder vergleichbarer Nachweis des Herkunftslandes).

Kriterium: *Spezifischer Jahresumsatz*

Beschreibung: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den letzten drei
abgeschlossenen Geschäftsjahren:

Mindestanforderung: Nachzuweisen ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz
mit vergleichbaren
Leistungen von mindestens 300.000,00 Euro netto in den letzten drei
abgeschlossenen
Geschäftsjahren. Vergleichbar sind Leistung der Fachplanung
Objektplanung Ingenieurbauwerke.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung: Eigenerklärung über eine bestehende
Berufshaftpflichtversicherung. Alternativ kann
eine Erklärung abgegeben werden, dass eine den nachfolgend benannten
Anforderungen
entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das
Projekt abgeschlossen
wird. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, insbesondere falls das
Angebot
in die engere Wahl kommt, sind zur Bestätigung der Erklärung die
folgenden Unterlagen
vorlegen: Bestätigung des Versicherungsgebers über eine bestehende
Berufshaftpflicht
mit entsprechenden Deckungssummen bzw. Erklärung des
Versicherungsgebers, dass eine
solche Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Mindestanforderung: Mindestdeckungssumme von 3 Mio. EUR je
Schadensfall für Personenschäden
sowie 3 Mio. EUR für sonstige Schäden, wobei der Betrag je
Versicherungsjahr und Fall
zweifach maximiert sein muss. Eine projektbezogene Aufstockung der
bestehenden Berufshaftpflichtversicherung
im Auftragsfall wird akzeptiert. In diesem Fall ist eine Erklärung des
abzugeben,
dass eine den Mindeststandards entsprechende
Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall
für das Projekt abgeschlossen wird.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Es müssen mindestens drei mit der ausgeschriebenen
Leistung vergleichbare Referenzen
vorgelegt werden. Als vergleichbar gilt eine Referenz, wenn sie die

folgenden Anforderungen

erfüllt:

- Inhalt des Referenzprojektes ist die Objektplanung Ingenieurbauwerke für den Neubau,

die Erweiterung oder die umfassende Sanierung von mechanisch-biologischen Kläranlagen

(biologische Reinigungsstufe) der Größenordnung ≥ 1.000 EW;

- Mindestens eine Referenz muss im lfd. Betrieb mit einer mobilen Containeranlage/temporären mobilen Abwasserreinigung (Sicherstellung der Aufrechterhaltung der Abwasserreinigung) erfolgt sein. Diese Anforderung kann auch durch die Kombination zweier Referenzen nachgewiesen werden.

- Die Leistungen umfassten die Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 43 Abs. 3 HOAI.

- Das Projekt wurde nach dem 01.10.2015 abgeschlossen.

- Ein Projekt gilt als abgeschlossen, wenn die Leistungen der Leistungsphase 8 bis zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge erbracht wurden.

Dieses Kriterium ist für die Eingrenzung des Teilnehmerkreises entscheidend, sofern die Auftraggeberin hiervon Gebrauch macht.

Entscheidend ist dann die höchste Anzahl der vergleichbaren Referenzen. Die fünf Bieter mit der höchsten Anzahl vergleichbarer Projekte qualifizieren sich für die zweite Stufe des Verfahrens. Liegen mehrere Bewerber auf dem 5. Rang, so entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung: Es müssen derzeit und für den Leistungszeitraum mindestens zehn Mitarbeiter fest angestellt sein. Davon müssen mindestens zwei Ingenieure, davon mindestens ein beratender Ingenieur sowie mindestens ein weiterer Ingenieur, dem Unternehmen angehören. Zugelassen als Ingenieur ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung (beratender) Ingenieur zu tragen oder nach den EU-Richtlinien, insbesondere den Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der

Diplome bzw. Bachelor
und Master berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als
(beratender) Ingenieur
tätig zu werden.
Mit dem Teilnahmeantrag sind entsprechende Befugnisse der benannten
Beschäftigten
nachzuweisen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

**Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 3**

**Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 5**

**Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen
durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen
werden**

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E72487477>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

**Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur
Angebotseinreichung:** 19/12/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E72487477>

**Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht
werden können:** *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/12/2025 10:00 +01:00

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden
können:**

*Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht
ausgeschlossen.*

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gemäß § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:

Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen § 134 GWB: Nach § 160 GWB gelten nachfolgende Vorgaben und Fristen für Rechtsbehelfe: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung die Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft,

Verkehr, Landwirtschaft

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

Organisation, die Angebote bearbeitet: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0002

Titel: Los 2 - Fachplanung Technische Ausrüstung

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind die Planungsleistungen des Leistungsbildes Technische Ausrüstung, § 53 ff. HOAI für die Erneuerung und Ertüchtigung der Kläranlage Unteres Baybachtal.

Die Kläranlage „Unteres Baybachtal“ (kurz: KA UB) wurde 1990 mit einer Ausbaugröße von 1.500 EW in Betrieb genommen. Aufgrund des mittlerweile über 35-jährigen Betriebes der Anlage sowie der Bauart (OMS- Kläranlage mit Aluminium-Nachklärbeckentrichter) wurde im Jahr 2025 eine aktualisierte Sanierungsstudie der Kläranlage erstellt. Hierin wurden mehrere Varianten gegenübergestellt. Der Auftraggeber/ Betreiber der Kläranlage hat sich für die Realisierung der Alternative 3 „Neubau eines Nachklärbeckens“ entschieden.

Die Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung sind für die o.g. Baumaßnahme für folgende Anlagengruppe nach § 53 Abs. 2 HOAI i.V.m. Anlage 15.2 zu § 55 Abs. 3, 56 Abs. 3 HOAI (Objektliste) zu erbringen:

1. Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen gem. § 53 Abs. 2 Nr. 1 HOAI;
2. Lufttechnische Anlagen gem. § 53 Abs. 2 Nr. 3 HOAI;
3. Starkstromanlagen gem. § 53 Abs. 2 Nr. 4 HOAI;
4. Förderanlagen § 53 Abs. 2 Nr. 6 HOAI
5. Nutzungsspezifische Anlagen gem. § 53 Abs. 2 Nr. 7 HOAI.

Für die

a) Ertüchtigung und Erweiterung der Kläranlage (Umbau Kombibecken, Neubau NKB, ggfls.

Filtration, sowie die unter „sonstige technische Erneuerungsmaßnahmen“ aufgeführten Objekte)

b) Betriebsgebäude

Es wird auf den Vertragsentwurf verwiesen. Die Auftragsausführung als Arbeitsgemeinschaft oder mit Nachunternehmer ist ausdrücklich zugelassen.

Die Vergabestelle führt wegen Erreichens/Überschreitens des maßgeblichen Schwellenwertes bei Addition aller geschätzten Auftragsvolumina ein EU-weites Vergabeverfahren durch. Parallel zu dieser Ausschreibung erfolgt die Ausschreibung der Tragwerksplanung im

offenen Verfahren.

Für den Bauablauf stellt der Auftraggeber folgende Anforderungen in zeitlicher Hinsicht:

Die Leistungsphase 4 muss bis März 2027 abgeschlossen werden.

Die Leistungsphasen 5 und 6 müssen bis Ende 2027 abgeschlossen werden, sofern die wasserrechtliche Genehmigung bis 6/2027 vorliegt.

Der Baubeginn ist für Februar 2028 vorgesehen.

Die Inbetriebnahme ist für April 2029 geplant.

Wegen der nicht einschätzbaren Dauer der Bearbeitung der Genehmigung durch die obere

Wasserbehörde sind dies nur vorläufig angenommene Rahmendaten.

Interne Kennung: LOT-0002 2025-10-31-1000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Zunächst werden nur die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt. Der Auftraggeber kann die nachfolgenden Grundleistungen der Leistungsphasen 5, 6, 7, 8 und 9 – ganz oder teilweise – in einer oder mehreren weiteren Leistungsstufen durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer in Auftrag geben. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung mit weiteren Leistungen über den laut Vertragsentwurf beauftragten Leistungsumfang hinaus besteht nicht.

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Rhein-Hunsrück-Kreis (DEB1D)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 38 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche

Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,
#Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders
auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung: Angaben zum Nachweis für die Erlaubnis zur Berufsausübung: Eigenerklärung zur Eintragung in das Handelsregister. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, insbesondere falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die folgenden Unterlagen vorlegen: Bestätigung aus dem Berufs- oder Handelsregister (oder vergleichbarer Nachweis des Herkunftslandes).

Kriterium: *Spezifischer Jahresumsatz*

Beschreibung: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren:

Mindestanforderung: Nachzuweisen ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen von mindestens 200.000,00 Euro netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Vergleichbar sind Leistung der Fachplanung Technische Ausrüstung.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung: Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass eine den nachfolgend benannten Anforderungen entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt abgeschlossen wird. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, insbesondere falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind zur Bestätigung der Erklärung die folgenden Unterlagen vorlegen: Bestätigung des Versicherungsgebers über eine bestehende Berufshaftpflicht mit entsprechenden Deckungssummen bzw. Erklärung des Versicherungsgebers, dass eine

solche Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Mindestanforderung: Mindestdeckungssumme von 3 Mio. EUR je Schadensfall für Personenschäden sowie 3 Mio. EUR für sonstige Schäden, wobei der Betrag je Versicherungsjahr und Fall zweifach maximiert sein muss. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert. In diesem Fall ist eine Erklärung des abzugeben, dass eine den Mindeststandards entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt abgeschlossen wird.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Es müssen mindestens zwei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzen vorgelegt werden. Als vergleichbar gilt eine Referenz, wenn sie die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Inhalt des Referenzprojektes ist der Neubau oder die Ertüchtigung von Kläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe.
- Die Leistungen umfassten die Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 55 Abs. 1 HOAI.
- Das Projekt umfasst die ALG 1, 3, 4, 6 und 7.
- Die Maschinentechnik muss in mindestens zwei Referenzprojekten nachgewiesen werden.
- Das Projekt wurde nach dem 01.10.2020 abgeschlossen.
- Ein Projekt gilt als abgeschlossen, wenn die Leistungen der Leistungsphase 8 bis zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge erbracht wurden.
- Die Anlagengruppen und Leistungsphasen müssen nicht zwingend in einem Referenzprojekt realisiert worden sein. Jede Anlagengruppe und jede Leistungsphase muss aber mindestens 2 mal beauftragt und entsprechend dem Vorstehenden umgesetzt worden sein.

Dieses Kriterium ist für die Eingrenzung des Teilnehmerkreises entscheidend, sofern die Auftraggeberin hiervon Gebrauch macht. Entscheidend ist dann die höchste Anzahl der vergleichbaren Referenzen. Die fünf Bieter mit der höchsten Anzahl vergleichbarer Projekte qualifizieren sich für die zweite Stufe des Verfahrens. Liegen mehrere Bewerber auf dem 5. Rang, so entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung: Es müssen derzeit und für den Leistungszeitraum mindestens ein Ingenieur und ein technischer Mitarbeiter mit vergleichbaren Qualifikationen (z. B. staatl. gepr. Techniker) dem Unternehmen angehören.
Zugelassen als Ingenieur ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EU-Richtlinien, insbesondere den Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome bzw. Bachelor und Master berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden.
Mit dem Teilnahmeantrag sind entsprechende Befugnisse der benannten Beschäftigten nachzuweisen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E72487477>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/12/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E72487477>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/12/2025 10:00 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gemäß § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen § 134 GWB: Nach § 160 GWB gelten nachfolgende Vorgaben und Fristen für Rechtsbehelfe: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung die

Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

Organisation, die Angebote bearbeitet: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindewerke Hunsrück-Mittelrhein

Identifikationsnummer: Leitweg-ID 071405009000-001-77

Postanschrift: Rathausstr. 1

Ort: Emmelshausen

Postleitzahl: 56281

NUTS-3-Code: *Rhein-Hunsrück-Kreis* (DEB1D)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vg-hm.de

Telefon: +496747121-0

Internet-Adresse: <https://www.hunsrueckmittelrhein.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für

Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft

Identifikationsnummer: Leitweg-ID: 07-0001801100000-05

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 613116-2234

Fax: +49 613116-2113

Internet-Adresse: <https://mwvlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 948ce515-e1a9-4f69-96f8-3abf1689b969 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/11/2025 22:57 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*